

Beachvolleyball Baden soll FIVB World Tour-Turnier werden
Nachwuchs-Stars eröffnen die Spiele fix mit der Jugend-Olympia-Qualifikation

BrasilianerInnen und AmerikanerInnen waren bei Beachvolleyball Baden bisher am Centercourt nicht zu sehen (Anm. außer mittels Wild Card beim A-Cup 2006). Das soll sich heuer ändern, denn Beachvolleyball Baden soll von 14. bis 17. Juni 2018 ein Stopp auf der FIVB World Tour werden. „Wir versuchen jedes Jahr eine Steigerung für unsere vielen Fans zu schaffen. Mit dem Sprung in den World Tour-Kalender werden wir das 2018 wieder schaffen“, so Dominik Gschiegl, Geschäftsführer der Veranstalteragentur Vision05. Derzeit werde noch verhandelt. Eröffnet werden die Sandspiele fix von 8. bis 10. Juni von der Jugend, mit der Endrunde der Qualifikation für die Olympischen Jugendspiele in 2018 in Buenos Aires.

Nach dem ersten Double-Header im Vorjahr will es das Team von Vision05 wieder schaffen zwei mega-spannende und attraktive Turniere nach Baden zu holen. Dazu werde derzeit auf verschiedenen Ebenen verhandelt, berichtet Gschiegl. Fixiert werden konnte bereits das „2017-2018 CEV Youth Beach Volleyball Continental Cup Final“, wie die Quali-Endrunde für die Jugendspiele im argentinischen Buenos Aires offiziell heißt. Vision05 werde seitens des Österreichischen Volleyballverbandes sehr gut unterstützt, so Gschiegl, der sich überzeugt zeigt, dass die Verhandlungen für einen World Tour-Stopp in Baden Anfang des kommenden Jahres positiv abgeschlossen werden können.

Sportlich gesehen könne man jedenfalls wieder einen Großteil der internationalen Beach-Elite in Baden erwarten. Am World Tour-Kalender stehe zeitgleich nur ein gleichwertiges Turnier in Monaco. Baden sei jedoch seit 14 Jahren ein Fixpunkt für viele SpielerInnen und als World Tour-Turnier natürlich noch attraktiver. Die Erfahrung aus diesen Jahren komme Vision05 zu gute und werde sich im StarterInnenfeld widerspiegeln.

Bezüglich Moderation und Musik am Centercourt zeigen sich die Veranstalter überzeugt, einen guten Mix für die Anliegen der Anrainer und der tausenden Stadionbesucher zu finden. „Wir haben uns darüber massiv den Kopf zerbrochen und haben Lösungen erarbeitet“, erklärt Gschiegl. Da Beachvolleyball Baden für die Ostregion und vor allem die Stadt Baden ein sehr wichtiger Faktor in der regionalen Wertschöpfung und im Tourismus sei, habe man sich erfolgreich bemüht, diesen Event weiter in Baden zu halten. Im Vorjahr konnte abermals ein Werbewert von fast einer Million Euro festgestellt werden.

Fotos können Sie von <http://flickr.com/photos/beachvolleyballbaden> druckfähig downloaden!

Rückfragen:

Markus Hammer, MA

Pressebetreuer Beachvolleyball Baden

mobil: +43 664 9250015

e-mail: m.hammer@vision05.at

So geht Sommer!

#bvbaden18